

Zwischen Konsumtion und Produktion

Alvin Tofflers „Prosumer“
und dessen Nachkommen

Irritationen und Impressionen

PiA, 15./16. Juli 2010, München

Gliederung

1. Rezension und Utopie
2. Aktiver Konsument und (un)produktive Arbeit
3. Entgrenzung der Arbeit und die Differenz Arbeit/Nicht-Arbeit
4. Kundenintegration und Organisationsgrenze
5. Ausbeutung/Entfremdung und die Proumentenbewegung



Rezension und Utopie



2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich: **Die x-te Abhandlung zum Thema bringt wenig Neues hervor**, 16. April 2010
Rezension bezieht sich auf: [Prosumer Revisited: Zur Aktualität einer Debatte \(Broschiert\)](#) Das mittlerweile schon etwas angegraute Thema "Prosumerism" und "Web 2.0" wird hier erneut strapaziert. Für jene, die zum Thema noch nichts gehört haben vielleicht ganz gut (und dann wären es drei, vielleicht sogar vier Sterne).

Für alle anderen gleich vorweg: wieder beginnt man mit Alvin Toffler, bemüht Kotler und Ritzer etc. thematisiert die Rolle des Nutzers bzw. Konsumenten als "Consumer" und "Producer" usw.

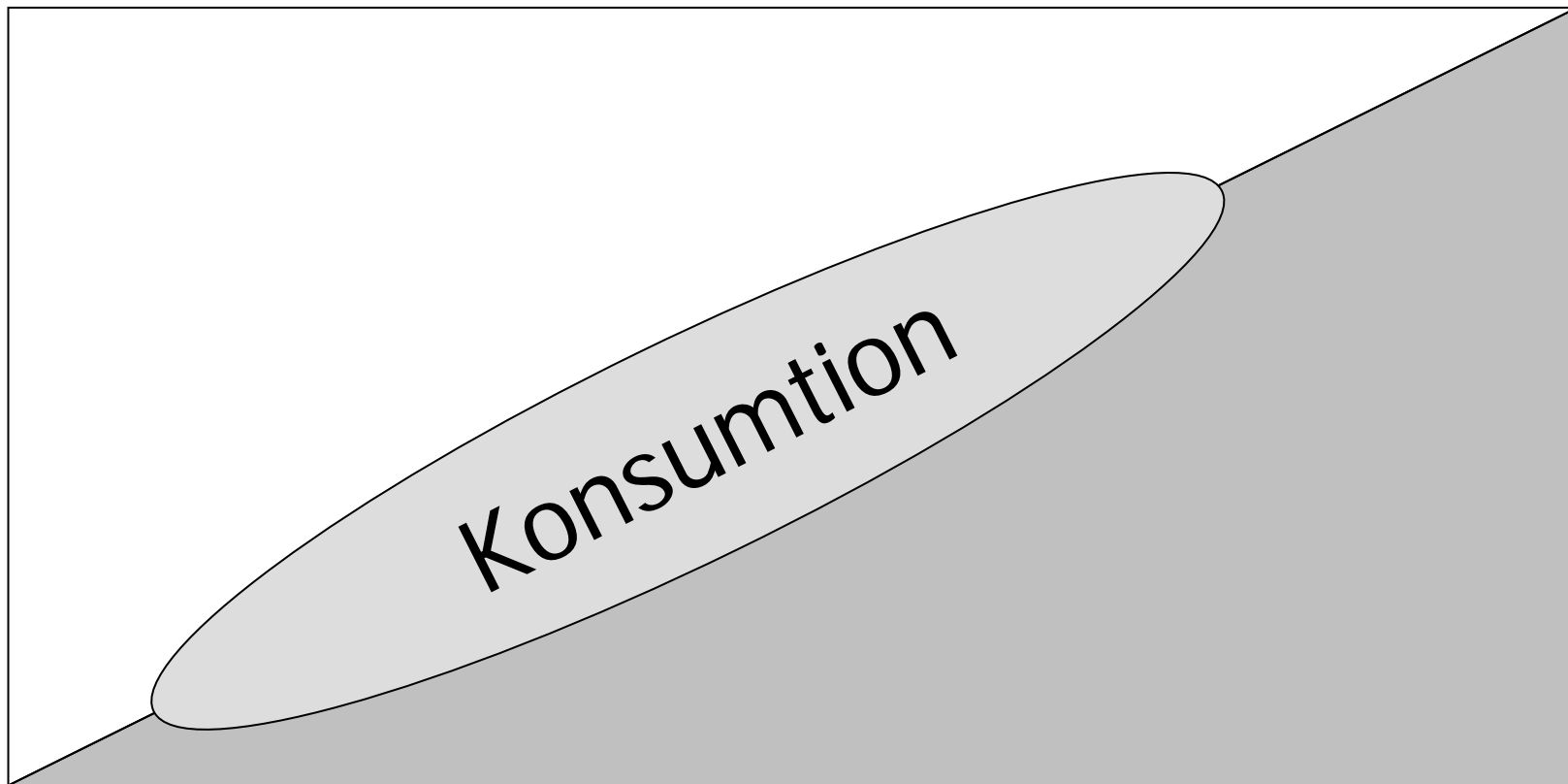
Der Aufstand des Publikums



Jürgen
Gerhards
2001

Der Konsument: durchweg (un)produktiv

100% Produktion



0% Produktion

Lernen als Arbeiten (Bourdieu)

Und ich lernte, meine Herren. Ach, man lernt, wenn man muß; man lernt, wenn man einen Ausweg will; man lernt rücksichtslos. Man beaufsichtigt sich selbst mit der Peitsche; man zerfleischt sich beim geringsten Widerstand. Die Affennatur raste, sich überkugeln, aus mir hinaus und weg, so daß mein erster Lehrer selbst davon fast äffisch wurde, bald den Unterricht aufgeben und in eine Heilanstalt gebracht werden mußte. Glücklicherweise kam er bald wieder hervor.

Aber ich verbrauchte viele Lehrer, ja sogar einige Lehrer gleichzeitig. Als ich meiner Fähigkeiten schon sicherer geworden war, die Öffentlichkeit meinen Fortschritten folgte, meine Zukunft zu leuchten begann, nahm ich selbst Lehrer auf, ließ sie in fünf aufeinanderfolgenden Zimmern niedersetzen und lernte bei allen zugleich, indem ich ununterbrochen aus einem Zimmer ins andere sprang. Diese Fortschritte! Dieses Eindringen der Wissensstrahlen von allen Seiten ins erwachende Hirn! Ich leugne nicht: es beglückte mich.

Franz Kafka 1917
Ein Bericht für eine Akademie

„Definition von Arbeit“

1. Instrumentelles Handeln
2. objektbezogen ?
3. veränderungsintendiert ?
4. gesellschaftlich vermittelt
5. planmäßig & selbstbestimmt
6. Verstandesmäßig-rational reguliert ?
7. ressourcenunterstützt ?
8. geistig-intellektuelle sowie körperlich-praktische Aktivitäten



„Definition von Prosumtion“

Prosumtion liegt immer dann vor, wenn zur Herstellung einer Sach- oder Dienstleistung, die vor allem für die Eigenverwendung gedacht ist und von daher ihren Gebrauchswert bezieht, ein Beitrag geleistet wird, ohne den der Herstellprozeß unabgeschlossen bleibt, unabhängig davon, ob für diese Leistung bezahlt werden muß oder nicht.

- *negative Bestimmung*
- *motivationsunabhängig*
- *prozeß- bzw. ergebnisbezogen*

„Entgrenzung von Arbeit“

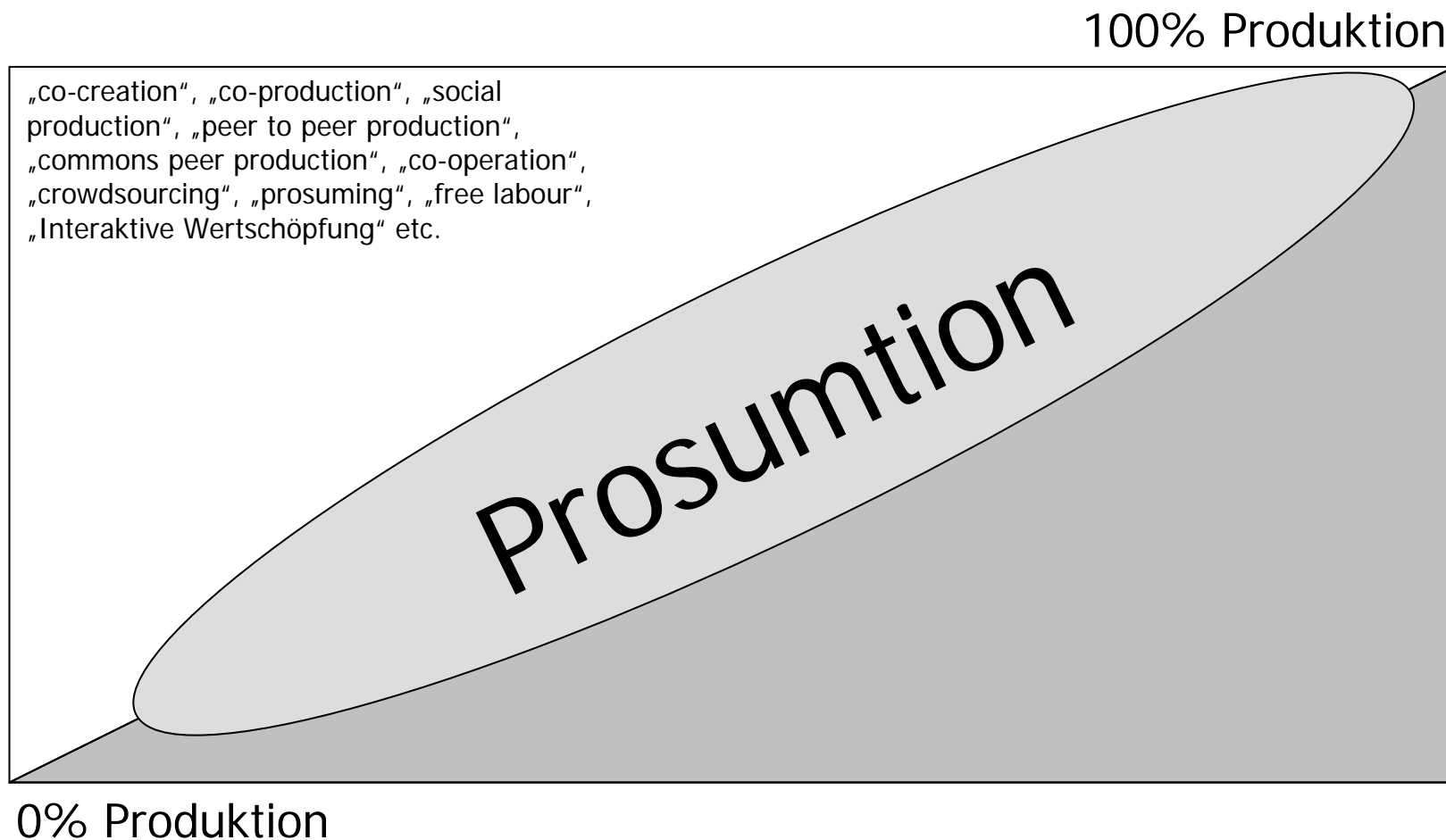
- Nur bezahlte Arbeit ist produktive Arbeit?
 - Arbeit als Handeln/Interaktion?
 - Was ist dann nicht Arbeit?
 - Wenn alles Arbeit ist, ist der Begriff differenzlos...
- ⇒ ... wie Zeit, Welt und Sinn?
- Präzisere Markierung der Grenze zwischen Arbeit und Nicht-Arbeit (Negative Definition)
 - Paralleles Problem: Entgrenzung des Konsums

(Internationaler Workshop Ende März)

Kundenintegration und Organisationsgrenze

- **Schlagworte:** „co-creation“, „co-production“, „social production“, „peer to peer production“, „commons peer production“, „co-operation“, „crowdsourcing“, „prosuming“, „free labour“, „Interaktive Wertschöpfung“ etc.
- Kundenintegration: Was genau heißt das?
- Organisationssoziologische Konsequenzen: Wodurch wird die Grenze einer Unternehmung zu ihrer Umwelt bestimmt, wenn nicht mehr durch Mitgliedschaft?
- Durch Entscheidungen? Kann die Autopoiesis einer Organisation auf mitarbeitende Kunden (Nicht-Mitglieder) ohne weiteres ausgedehnt werden?

Die Nachfahren von Tofflers Prosumenten



Bezahlt/Unbezahlt? Doesn't matter...

- Kaum Sensibilität für Ausbeutung/Entfremdung
 - Kaum Sensibilität für Privatheit/Öffentlichkeit
 - Kaum Sensibilität für Person/Rolle
- ⇒ „...der Mensch verschwindet wie am Meeresufer ein Gesicht im Sand.“ (Foucault)
- ⇒ Tofflers Resymmetrisierungshoffnung: Die Grenze zwischen Produktion und Konsumtion kollabiert – und dies ist nur der Anfang...

Das Ende der Utopie

„Ich glaube, daß eine der neuen Möglichkeiten, die die qualitative Differenz der freien von der unfreien Gesellschaft anzeigt, genau darin besteht, das Reich der Freiheit im Reich der Notwendigkeit erscheinen zu lassen, in der Arbeit und nicht nur jenseits der (notwendigen) Arbeit.“

Herbert Marcuse 1967: 10

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**